

Konzertring Coesfeld
Osterwicker Str. 16
48653 COESFELD

21. 8. 2009

An
Herrn Thomas Backes
Markt 8, Zimmer 111
48653 Coesfeld

Sehr geehrter Herr Backes,
vielen Dank für ihr Schreiben vom 19. 8. 2009.

Sie beziehen sich darin auf ihr Schreiben vom 20. 5. d. J. und ihre Bitte, von mir die künftigen Aktivitäten des Konzertrings und die möglicherweise damit verbundene Nutzung des städtischen Konzertflügels darzustellen.

Ich entnehme daraus, dass sie mein 4-seitiges Antwortschreiben vom 25. Juni d. J. nicht erhalten haben, in dem ich die wesentlichen Einzelheiten dazu dargestellt habe. Ich werde ihnen sicherheitshalber dieses Schreiben noch einmal beifügen.

In Ergänzung dazu kann ich heute noch folgendes sagen:

In Anbetracht der augenblicklichen Situation und der unsicheren Lage der Förderung durch die Stadt Coesfeld ist der Konzertring z. Z. nicht in der Lage, eine schon jetzt konkrete Konzertplanung für die Saison 2010/11 vorzunehmen. Im März dieses Jahres fand bereits ein Konzert außerhalb der Abonnementsreihe des Konzertrings mit der Jungen Kammerphilharmonie NRW in der Laurentiuskirche statt. Für die kommende Konzertsaison 2009/10 stehen weitere drei Konzerte fest, das EUBO am 9. 10. 09 in der Bürgerhalle, das Trompeten und Orgelkonzert am 10. 2. 10 in der Jakobi Kirche und ein Acappella - Konzert des Calmus Ensembles Leipzig am 14. 4. 10 in der ev. Kirche/Bürgerhalle. Für die kommende Konzertsaison 2010/11 sind zumindest für das Jahr 2010 schon Überlegungen angestellt, die aber noch nicht weiter konkretisiert werden konnten. Darunter ein Kammermusikabend mit Klavier. Des Weiteren hat der Konzertring eine schriftliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Orgelmusik Coesfeld, die das eine oder andere Konzert noch ermöglichen wird.

Von Konzertring angestrebt sind zunächst also 3 - 4 Konzerte pro Jahr, die ein jeweiliges Defizit von etwa 2000 € erwarten lassen. Wie Sie wissen, handelt es sich bei den Konzerten des Konzertrings um Veranstaltungen, die sich als Ergänzung des vom KTC angebotenen Programms verstehen. Von den Konzertplanungen des KTC für die Saison 2010/11 erfahre ich, wie alle anderen auch, erst Anfang Juni 2010, also jeweils erst drei Monate vor Beginn der Konzertsaison, da ist es für eine terminliche und inhaltliche Abstimmung in der Regel zu spät. Eine weiter in die Zukunft weisende Planung des Konzertrings wird erst dann wieder möglich sein, wenn der Besuch der neuen Konzertringveranstaltungen eine kalkulierbare Größe geworden, und wenn der städtische Zuschuss auch weiterhin ein fester Planungsparameter sein wird. Zu den Planungsparametern gehört natürlich auch die Benutzung des städtischen Konzert - Flügels. Diese könnte bei entsprechender Bereitschaft der Stiftung durch Einzelkonzerte des Konzertrings im KTC erfolgen oder durch einen, ein- bis zweimal im Jahr durchzuführenden fachkundigen Transport des Instrumentes z. B. in die Bürgerhalle.

Abschließen noch eines: Der Konzertring war in den 62 Jahren seiner kulturellen Arbeit für Coesfeld immer bereit zur Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern und andererseits immer auch frei, die in seiner Verantwortung stehenden Veranstaltungen zu gestalten. Dies ist und bleibt ein wesentlicher Punkt für die Motivation der ehrenamtlichen Arbeit. Eine mögliche Abstimmung mit den Angeboten anderer Kulturträger liegt darüber hinaus unübersehbar im eigenen Interesse des Vereins. Es gab, und das wäre vielleicht erneut bedenkenswert, in der Vergangenheit einige Veranstaltungen des Konzertrings, die in Zusammenarbeit mit der Stadt oder der Volkshochschule, der Musikschule oder der Bücherei durchaus erfolgreich waren.

Mit freundlichem Gruß


Dieter Westendorf